

# SCHOOLNEWS

Newsletter Nr. 5 März/April 2013

Als PDF-Dokument im Internet: <http://www.rub.de/pse>



Gestatten: Dr. PSE

Rund 40 Doktorandinnen und Doktoranden umfasst das Ressort Lehrerpromotion der Professional School of Education (PSE) - seit der Auftakttagung am 30.11.2012 einstimmig als „Dr. PSE“ bezeichnet. Das spezifische Nachwuchsförderprogramm startet in Kooperation mit der RUB Research School und unterstützt von Fachdidaktikern und Bildungswissenschaftlern der RUB. Im Herbst 2013 werden nach einem Ausschreibungsverfahren mehrere themenbezogene Doktorandenstipendien vergeben.

„Die Förderung und Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses ist ein wesentliches Element zur strukturellen Stärkung unseres Forschungsbereichs an der RUB und auch von besonderer Bedeutung im Aufgabenspektrum der Professional School of Education“, betont Prof. Dr. Katrin Sommer, Leiterin des PSE-Ressorts Lehrerpromotion.

Das Programm bietet begabten Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern der RUB mit dem Fokus auf der Erforschung von Schule, Unterricht und Lehr-/Lernformen die Möglichkeit, sich in einer strukturierten Ausbildung auf die Promotion vorzubereiten. Vom 18. bis 22. März startete erstmals das Ausbildungsangebot „Kompaktwoche“ mit dem Schwerpunkt, die Doktoranden in quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden zu schulen sowie

den fachübergreifenden wissenschaftlichen Austausch zu fördern. Zusätzlich bietet das Nachwuchsprogramm die Mitfinanzierung von Tagungsteilnahmen an, um den Promovierenden einen weiteren wissenschaftlichen Mehrwert zu ermöglichen. Einen eigenen Beitrag zu „Dr. PSE“ leisten die teilnehmenden Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler mit der Organisation einer jährlichen Herbsttagung. Neben einem Schwerpunktthema geht es bei der Veranstaltung auch um die Weiterentwicklung von Kompetenzen zur Diskussion von Forschungsarbeiten und zum Wissenstransfer. Internet: [www.pse.rub.de/sites/forschung/lehrerpromotion.php](http://www.pse.rub.de/sites/forschung/lehrerpromotion.php). Ansprechpartnerin: Prof. Dr. Katrin Sommer, Ressortleiterin Lehrerpromotion ([Katrin.Sommer@rub.de](mailto:Katrin.Sommer@rub.de)).

## INHALT

- ✂ **FORSCHUNGSFÖRDERUNG DER PSE**
- ✂ **FORSCHUNGSPROJEKTE DER FÄCHER**
- ✂ **SCHULE AN DER RUHR-UNIVERSITÄT**
- ✂ **PERSONALIA**
- ✂ **VERANSTALTUNGEN**

# NEUE FÖRDERRUNDE CENTER FOR EDUCATIONAL STUDIES

## Fachdidaktik fördern – interdisziplinär und forschungsmethodisch

Mit insgesamt rund 45.000 € fördert das Center for Educational Studies (CfES) in diesem Jahr fachdidaktische Forschungsprojekte an der RUB. Eine erste von mehreren Ausschreibungsrunden erfolgte im März. Als ein sehr positives Ergebnis konnten sieben von insgesamt acht Anträgen bewilligt werden. Im Herbst 2013 erfolgt die nächste Ausschreibungsrunde. Beantragt werden können Mittel für interdisziplinäre Symposien, Auslandsreisen, Publikationszwecke oder spezifische Methodenworkshops. Die Professional School of Education (PSE) hat mit dem CfES einen fakultätsübergreifenden Ort für die Forschung in den Fachdidaktiken und Bildungswissenschaften etabliert. Daneben sind im CfES auch thematisch affine Wissenschaftler aus den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, der Psychologie und anderen Disziplinen zur Mitarbeit eingeladen. Bereits in den Jahren 2011 und 2012 unterstützte das CfES Forschungsprojekte in Form von Anschubfinanzierungen für Drittmittelprojekt in einem Gesamtumfang von über 100.000 €. Die aktuelle Ausschreibung fokussiert drei spezifische Programmlinien: Interdisziplinäre Zusammenarbeit, Internationalisierung und

Forschungsmethoden. Zusätzlich können auf den zweimal jährlich stattfindenden CfES-Klausurtagungen alle Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der RUB, die sich mit bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Projekten beschäftigen, Netzwerke anbahnen und CfES-Mitglied werden. So sind am 25.04.2013 von 14-18 Uhr im Alfred Krupp-Schülerlabor alle Interessierten zu einer Tagung zum Thema „Authentizität“ eingeladen (Anmeldung: Jessica.Marschner).

Der Leiter des CfES, Prof. Dr. Joachim Wirth, betont die Bedeutung des fortlaufenden wissenschaftlichen Austausches zwischen den Fächern und Disziplinen: „Das Forschungspotenzial in den Bildungswissenschaften und Fachdidaktiken kann durch interdisziplinären Austausch und eine internationale Ausrichtung weiter entfaltet werden. Bisher fehlte es allerdings an passenden Unterstützungsprogrammen und Plattformen für den wissenschaftlichen Austausch. Es ist das Ziel des CfES, diese Lücke zu schließen.“ Internet: [www.pse.rub.de/sites/forschung/center.php](http://www.pse.rub.de/sites/forschung/center.php).

Ansprechpartner: Prof. Dr. Joachim Wirth, Ressortleiter CfES ([Joachim.Wirth@rub.de](mailto:Joachim.Wirth@rub.de)).

## FORSCHUNGSPROJEKTE DER FÄCHER

### Längere Schulstunden können die Qualität des Unterrichts verbessern

An der Fakultät für Physik und Astronomie der RUB wurde der Effekt von 60-minütigen im Vergleich zu 45-minütigen Physikstunden analysiert. „Der längere Unterricht hat das Potenzial zur Qualitätsverbesserung“, sagt Dr. Rainer Wackermann (Didaktik der Physik). Er gibt den Schülern mehr Möglichkeiten, selbst aktiv zu werden. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) förderte die neue Untersuchung. Bereits 2006 zeigte eine Videostudie, dass eine Viertelstunde mehr Praxis den Schülern beim Lernen helfen könnte. Die Aufzeichnungen entstanden im Physikunterricht von acht Gymnasien und drei Gesamtschulen. Schülerinnen und Schüler hatten in 45-minütigen Stunden oft nicht die Gelegenheit, den Lernprozess sinnvoll zu beenden. Auch eine Reflexion des Stoffes war nur eingeschränkt möglich. Nun analysierte der Physikdidaktiker Wackermann eines

der 2006 getesteten Gymnasien erneut - acht neue Unterrichtsstunden von 60 Minuten Länge. Die Aufzeichnungen von heute wurden mit denen der 45-minütigen Stunden im Jahr 2006 verglichen. Das Ergebnis: Wenn der Lehrer die zusätzliche Zeit sinnvoll nutzt, sind die Schüler ebenso aktiv und konzentriert wie im 45-minütigen Unterricht. Dann können sie die Viertelstunde mehr gebrauchen, um Themen aktiver selbst zu bearbeiten. In 60 Minuten ist es auch leichter, eine Reflexion des bearbeiteten Stoffes unterzubringen. „Längere Schulstunden können die Qualität des Unterrichts verbessern. Es ist eine Veränderung, die wir nutzen sollten, auch wenn es keine Pauschalösung ist“, sagt Dr. Rainer Wackermann. Er betont, dass eine längere Stunde jedoch einen anderen Aufbau benötigt als eine kürzere. Ansprechpartner: Dr. Rainer Wackermann ([Wackermann@Physik.rub.de](mailto:Wackermann@Physik.rub.de)).

## 12 oder 13 Jahre bis zum Abitur? Studie an der RUB sowie der Universität Duisburg-Essen zum neuen neunjährigen Bildungsgang an NRW-Gymnasien

Nicht zuletzt aufgrund der anhaltenden Kritik an der Schulzeitverkürzung besteht unter anderem in NRW für 13 Gymnasien die Möglichkeit, nach der flächendeckenden Einführung von G8 wieder ein G9-System anzubieten. In Kooperation mit der Fakultät für Bildungswissenschaften der Universität Duisburg-Essen veröffentlichte die Arbeitsgemeinschaft Schulforschung an der RUB nun erste Ergebnisse aus dem Begleitforschungsprojekt (siehe: G. Bellenberg, G. im Brahm, C. Reintjes (2013): Mehr Zeit für Bildung? Erste Erfahrungen mit dem neuen neunjährigen Bildungsgang an Gymnasien in NRW. In: Schulpädagogik heute. 7/2103).

Gegenstand sind erste Ergebnisse einer Elternbefragung im Schuljahr 2011/12 zu den elterlichen Schulwahlmotiven und Erwartungen an den neuen verlängerten Bildungsgang. Denn: Eltern nehmen mehrheitlich eine ablehnende Haltung gegenüber G8 ein, wie viele andere Befragungen bereits gezeigt haben. Als Gegenargumente gelten, dass durch die Einführung von Nachmittags- oder Samstagsunterricht kaum mehr Zeit für außerschulische Aktivitäten bestehe. Auch Zeit zur Erholung und für gemeinsame Fami-

lienaktivitäten verbleibe nur noch eingeschränkt – verstärkt habe sich dagegen der Leistungs- und Selektionsdruck für die Schülerinnen und Schüler.

Die Auswertung der Wahlmotive der Eltern zeigt: Haben Eltern vor Ort die Wahl, entscheiden sie sich gerne für Schulen mit einem neunjährigen Bildungsgang. Leitend ist dabei der Gedanke an ‚Mehr Bildung‘ für die Kinder, mehr Zeit für individuelle Fördermaßnahmen, für die Entwicklung überfachlicher Kompetenzen und für die individuelle Reife. Trotz dieser positiven Einstellung der Eltern zu G9 zeigt eine zweite Befragung am Ende der Klasse 5 sowohl für den G9 als auch für den G8-Bildungsgang weitgehende Übereinstimmung in der Zufriedenheit der Elterngruppen mit dem jeweiligen Bildungsgang. Welche Entwicklungen sich in den Folgejahren evtl. zeigen und inwiefern die Eltern-Erwartungen letztlich tatsächlich erfüllt werden, gilt es im Rahmen der Fortsetzung des Projekts zu klären. Zudem wird die Untersuchung um die Schüler- und Lehrerperspektive ergänzt. Ansprechpartner: Prof. Dr. Gabriele Bellenberg, Jun.-Prof. Dr. Grit im Brahm, Dr. Christian Reintjes ([www.schulforschung.rub.de/index.html](http://www.schulforschung.rub.de/index.html))

## Ganz In – Mit Ganztag mehr Zukunft. Das neue Ganztagsgymnasium NRW Englischdidaktik und Lehr-Lernforschung der RUB an langfristigem Bildungsprojekt beteiligt

Die intensivere individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern ist das zentrale Projektziel von „Ganz In – Mit Ganztag mehr Zukunft. Das neue Ganztagsgymnasium NRW“. In dem Projekt arbeiten Schulforscher und Fachdidaktiker der Ruhrgebietsuniversitäten TU Dortmund, Ruhr-Universität Bochum und Universität Duisburg-Essen mit Unterstützung der Stiftung Mercator und des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW zusammen mit 31 ausgewählten Gymnasien aus ganz NRW. Im Rahmen des Projekts haben diese Schulen die Möglichkeit, bei der Umstellung auf einen Ganztagsbetrieb ihre Organisationsstruktur zu modifizieren sowie eine neue Lernkultur zu etablieren. Dadurch sollen mehr Jugendliche zum Abitur geführt und die Qualität der Abschlüsse insgesamt verbessert werden. Vor allem diejenigen Schülerinnen und Schülern, die über ein hohes Leistungspotenzial verfügen, es aber aufgrund äußerer Rahmenbedingungen oftmals nicht voll nutzen können, sollen in den Ganztagsgymnasien gefördert werden.

Dazu unterstützen Prof. Dr. Markus Ritter (Didaktik des Englischen) und seine Mitarbeiterinnen die Englischkollegien der beteiligten Schulen mit fachdidaktischer Beratung und Vernetzung der Englischlehrkräfte. Außerdem entstehen Forschungsarbeiten zu relevanten Themen wie Binnendifferenzierung im Englischunterricht, Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund und dem Stellenwert des Mündlichen im zeitgemäßen Englischunterricht. Internet: [www.stiftung-mercator.de/themencluster/integration/ganz-in.html](http://www.stiftung-mercator.de/themencluster/integration/ganz-in.html). Ansprechpartner: Prof. Dr. Markus Ritter, Didaktik des Englischen ([Markus.Ritter@rub.de](mailto:Markus.Ritter@rub.de)).





# SCHULE AN DER RUB

## Faire vivre le français - Vielfalt im Französischunterricht Kongress an der RUB am 28.02. – 02.03.2013



Anlässlich des 50. Jubiläumsjahres der Unterzeichnung des Elysée-Vertrages veranstaltete die Vereinigung der Französischlehrerinnen und -lehrer (VdF) in Zusammenarbeit mit der Professur für Didaktik der romanischen Literaturen am Romanischen Seminar (Prof. Dr. Lieselotte Steinbrügge) vom 28.2. bis 2.3.2013 einen Bundeskongress. Unter dem Motto „Faire vivre le français - Vielfalt im Französischunterricht“ konnten sich die über 500 Teilnehmer aus ganz Deutschland, darunter auch viele Studierende und Ehemalige des Romanischen Seminars, in mehr als 50 Ateliers und Vorträgen zu Themen rund um den Französischunterricht informieren und weiterbilden. Die Veranstaltung startete mit einem Grußwort von Prof. Dr. Peter Drewek, Dean der Professional School of Education. Zu dem kulturellen Begleitprogramm zählten unter anderem die Auftritte des Schülerchors und der Theatergruppe des Bochumer deutsch-französischen Gymnasiums (Hildegardis Schule), ein Vortrag der französischen Schriftstellerin Marie Darrieussecq, Gesprächsrunden zum deutsch-französischen Geschichtsbuch und den deutsch-französischen Beziehungen. „Der Kongress war eine beeindruckende Demonstration dafür, dass das Französische in Deutschland weiterhin eine wichtige und lebendige Schulsprache ist, die von vielen engagierten Lehrkräften, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern an Schulen und Universitäten erfolgreich unterrichtet wird“, resümierte Prof. Dr. Lieselotte Steinbrügge. Ansprechpartnerin: Prof. Dr. Lieselotte Steinbrügge, Didaktik der Romanischen Literaturen (Lieselotte.Steinbruegge@rub.de).

## „RUB-Guides“ im Gespräch mit Schülerinnen und Schülern

„Ich bin RUB-Guide, weil ich andere für mein Studienfach begeistern möchte. Obwohl oder vielleicht auch gerade weil Latein nicht so angesagt ist, versuche ich, das Interesse am Fach bei den Schülern zu wecken.“ So beschreibt der Lehramtsstudent Tobias Walther (Latein/Geschichte) seinen Eindruck von seiner Tätigkeit als RUB-Guide. Im Projekt „RUB-Guides“ der Zentralen Studienberatung der Ruhr-Universität Bochum sind derzeit rund 80 Studierende aus knapp 40 Studiengängen ehrenamtlich aktiv, um Schülerinnen und Schülern bei ihrer Studienorientierung zu unterstützen. Sie besuchen Schulen der Region oder empfangen Klassen auf dem Campus, um aus ihren eigenen Erfahrungen bei ihrer Studienwahl und aus ihrem Studium zu berichten. Dabei können vielleicht auch Ängste oder Befürchtungen abgebaut werden, wie Anna Müller (Lehramtsstudentin Biologie/Pädagogik) es beschreibt: „Es macht mir unglaublich viel Freude zu sehen, dass man den Schülern die Angst vor der Uni ein Stück nehmen kann, wenn ich ihnen erzähle, wie ängstlich ich am Anfang war, besonders bedingt durch die Größe der Uni.“

Die RUB-Guides ergänzen somit auf Augenhöhe, anschaulich und ganz persönlich die Informationsarbeit der Zentralen Studienberatung. Internet: [www.rub.de/zsb/rub-guides](http://www.rub.de/zsb/rub-guides). Ansprechpartnerin: Julia Baumann, Junge Uni (Julia.Baumann@uv.rub.de).

## PERSONALIA

**Prof. Dr. Gerhard Rupp**, Lehrstuhl für Literaturwissenschaft und Didaktik der Germanistik, wird emeritiert. Von 1976 bis 1990 und seit 2003 forschte und lehrte er an der Ruhr-Universität Bochum. Die feierliche Abschiedsvorlesung findet am 26. April 2013 statt. Internet: [homepages.rub.de/gerhard.rupp/index.htm](http://homepages.rub.de/gerhard.rupp/index.htm)

**Prof. Dr. Bernhard Grüme** wurde zum SoSe 2013 auf den Lehrstuhl für Religionspädagogik und Katechetik berufen. Zuvor besetzte er seit 2004 die Professur für Theologie und Religionspädagogik an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg und agierte dort auch als Direktor des Instituts für Philosophie und Theologie. Internet: [www.rub.de/relipaed/index.html](http://www.rub.de/relipaed/index.html)

**Dr. Nicola Brauch** vertritt seit dem WS 2012/ 13 die Juniorprofessur Didaktik der Geschichte an der RUB. Zuvor vertrat sie im SoSe 2009 die Professur Geschichte und ihre Didaktik an der Pädagogischen Hochschule Freiburg. Internet: [www.rub.de/histdidaktik/Mitarbeiter/br auch.html](http://www.rub.de/histdidaktik/Mitarbeiter/br auch.html)

# VERANSTALTUNGEN

## Ringvorlesung „Mehrsprachigkeit“ im Sommersemester 2013

Das Ruhr-Zentrum Mehrsprachigkeit bietet eine Ringvorlesung an, in der die wichtigsten Fragen der Mehrsprachigkeit aus psycholinguistischer, didaktischer, innersprachlicher und gesellschaftlicher Perspektive allgemeinverständlich behandelt werden. Die Vorlesung wird von Lehrenden der Sprachwissenschaft und der Sprachlehrforschung von der Ruhr-Universität Bochum und der Universität Duisburg-Essen gehalten. Weitere Informationen: [www.rub.de/mehrsprachigkeit/ringvorlesung/index.html](http://www.rub.de/mehrsprachigkeit/ringvorlesung/index.html) de

## Philosophieren mit Filmen - 5. Informationstreffen mit Lehrkräften an Schulen des Ruhrgebiets am 18.04.2013 von 16.15 – 18.00 Uhr in HGA 03/142

„Es ist für jede(n) ein Vergnügen, Filme noch einmal philosophierend zu betrachten, die wir alle schon einmal gesehen haben – oder, wie die zuständige Bundeszentrale propagiert, kennenlernen sollten“, vertritt Prof. Dr. Volker Steenblock, Lehrstuhl für Didaktik der Philosophie an der RUB. In philosophischen Bildungsprozessen bedeute der Einsatz von Filmen keine Trivialisierung des „eentlichen“ Unterrichtsinhalts. Hierbei handele es sich um ein Missverständnis, das dem Film, scheinbar abgedeckt durch die Autorität seines großen Gegners Theodor W. Adorno („Kulturindustrie“), ein eigentliches Potential philosophischer Relevanz abspricht. Der Vortrag wird dagegen – ausgehend von Platons „Höhlenkino“ – die These vorstellen, dass Film und Philosophie sich zu einer eigenen, gemeinsamen Erfahrungsweise verbinden und verdichten können. Er folgt dabei Stellungnahmen von Sartre bis Josef Früchtl. Anmeldung: Prof. Dr. Volker Steenblock ([Volker.Steenblock@rub.de](mailto:Volker.Steenblock@rub.de)).

## 17. Bochumer Dialog zur Lehrerbildung

Die Vortrags- und Diskussionsveranstaltung findet statt am Mittwoch, den 15. Mai 2013, um 16.15 Uhr, im Hörsaal HZO 80 der Ruhr-Universität Bochum. Es referiert Prof. Dr. Drs. h.c. Onur Güntürkün über: „Was macht Lernen erfolgreich? Vorschläge der Neurowissenschaft für eine Schule der Zukunft“. Anmeldung: Dr. Christiane Mattiesson, PSE ([Christiane.Mattiesson@rub.de](mailto:Christiane.Mattiesson@rub.de))

## Angeklickt

### Preisausschreibung „Schule trifft Wissenschaft 2013“ der Robert Bosch Stiftung

Für Teams aus Wissenschaftlern und Lehrern, die Schüler mit neuen Ansätzen für Naturwissenschaft und Technik begeistern wird ein Hauptpreis von 50.000 Euro ausgeschrieben sowie zwei weitere Preise von je 20.000 Euro. Bewerbungsschluss ist der 19. April 2013. Nähere Informationen: [www.bosch-stiftung.de/content/language1/html/20858.asp](http://www.bosch-stiftung.de/content/language1/html/20858.asp)

## Lehrerfortbildung

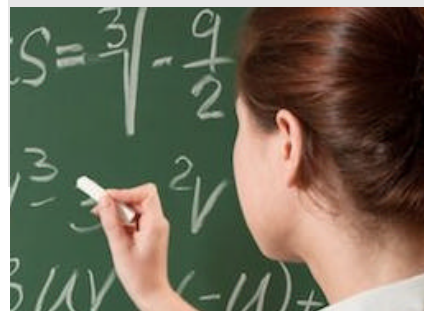
**Wassersport in der Schule - Windsurfen und Katamaransegeln für Lehrende aller Schulformen, Referendare und Begleitpersonen schulischer Veranstaltungen**

Nähere Informationen unter: [www.pse.rub.de/download/aktuelles/Lehrerfortbildungen\\_WS\\_Segeln\\_2013\\_Pitztal.pdf](http://www.pse.rub.de/download/aktuelles/Lehrerfortbildungen_WS_Segeln_2013_Pitztal.pdf)



**Deutsches Zentrum für Lehrerbildung Mathematik (DZLM) - Fortbildungsreihe „STOCHASTIK kompakt“**

Nähere Informationen unter: [www.dzlm.de/dzlm.html?seite=297](http://www.dzlm.de/dzlm.html?seite=297)



## IMPRESSUM

### Herausgeber

Dean der Professional School of Education, Peter Drewek

### Redaktion

Peter Floß,  
Christiane Mattiesson

### Kontakt

[pse+sn@rub.de](mailto:pse+sn@rub.de)

Der Newsletter erscheint ein Mal im Semester. Sie können ihn über diesen Link sowohl abonnieren als auch wieder abbestellen: <http://lists.ruhr-uni-bochum.de/mailman/listinfo/pse-news>. Ihre Rückmeldungen und Anregungen sind gerne willkommen.